



An die  
Erziehungsberechtigten  
und Schülerinnen und Schüler  
des Jahrgangs EF

Telefon: 02574 93720  
Telefax: 02574 937240  
[www.gesamtschule-saerbeck.de](http://www.gesamtschule-saerbeck.de)  
sekretariat@gesamtschule-saerbeck.de

## **Schülerbetriebspraktikum vom 19. September – 30. September 2022**

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,  
die Maximilian-Kolbe-Gesamtschule Saerbeck führt im o. g. Zeitraum ein

### **Schülerbetriebspraktikum**

durch.

Dieses Betriebspraktikum ist eine **verbindliche** Schulveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Q1.

Ziel des Betriebspraktikums ist es, den Schülerinnen und Schülern einen weiterführenden

### **Einblick in die Arbeitswelt**

zu vermitteln, indem Berufe, Arbeitsabläufe und Betriebe erkundet werden. Durch die praktische Mitarbeit in den Betrieben erfahren die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus, welche Anforderungen beruflicher und sozialer Art am Arbeitsplatz **nach dem Abitur/der Fachhochschulreife** an sie gestellt werden. Praktikumsplätze, die nicht eine höhere Schulbildung FHR/Abitur voraussetzen, werden **nicht anerkannt**. Die Vorbereitung, Einweisung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler erfolgt in Zusammenarbeit von Schule und Betrieben.

Das Praktikum wird in der Regel "ortsnah" durchgeführt. Ausnahmen sind möglich nach Absprache mit der Oberstufenleitung oder Herrn Lenders. Die Möglichkeit einer Fahrtkostenerstattung besteht, wenn das Praktikum in einem Betrieb erfolgt, der maximal **30 km** zwischen den Wohnorten der SchülerInnen und der Praktikumsstelle entfernt liegt. Ein Anspruch auf Fahrtkostenerstattung besteht nur dann, wenn der Antrag auf der Rückseite des Antwortvordrucks vollständig ausgefüllt und fristgerecht zurückgegeben wird. Einzelfälle und Ausnahmeregelungen sind frühzeitig im Schülersekretariat abzuklären.

Wird das Praktikum in einem Betrieb oder einer sozialen Einrichtung mit unmittelbarem Lebensmittelkontakt (z.B. Kochen, **nicht Essen verteilen**) durchgeführt, muss vor Praktikumsbeginn eine amtsärztliche Unterweisung durch das für unsere Schule zuständige Gesundheitsamt vorgenommen werden. Dazu muss direkt nach den Sommerferien ein Termin mit dem Gesundheitsamt Steinfurt vereinbart werden (Tel.: 02551-69-2800).

Die Schüler\*innen erhalten ein Zertifikat, dessen Gültigkeit von Dauer und auch für andere Zwecke benutzt werden kann. Daher beteiligen sich die Schüler\*innen an den Kosten. Die Belehrung kostet 20 €. Bei Vorlage des Zahlungsbeleges im Schülersekretariat, werden 10 € erstattet.

Informationen über den Gesundheitszustand einer Schülerin oder eines Schülers besonders bei chronischen Krankheiten oder bei körperlicher Einschränkung in der Leistungsfähigkeit erleichtern die Wahl des geeigneten Praktikumsplatzes. Solche Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums – das gilt auch für ein evtl. Auslandspraktikum – **unfall- und haftpflichtversichert**. Das Führen von Kraftfahrzeugen jeder Art ist den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Praktikums **verboten** (Ausnahme: Fahrten von zu Hause zum Betrieb und zurück), **auch wenn ein entsprechender Führerschein vorliegen** sollte. Die Arbeitszeiten entsprechen den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes (täglich bis zu acht Stunden plus Pausen, wöchentlich bis zu 40 Stunden).

Das Schülerbetriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung. Es stellt weder ein Ausbildungs- noch ein Arbeitsverhältnis dar. Daher besteht auch kein Anspruch auf eine finanzielle Vergütung oder sonstige Leistungen der Betriebe. Jede Form einer Anerkennung ist eine freiwillige Entscheidung des jeweiligen Betriebes.

Das Praktikum dient nicht dazu, bei einem Betrieb eine Art „Probelehre“ oder eine Probezeit für ein späteres Ausbildungsverhältnis abzuleisten. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Praktikum vielmehr Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln und dabei auch ihre Zukunftsperspektiven kritisch reflektieren. Das Betriebspraktikum hat – auch mit Blick auf das spätere Arbeitsleben – das Ziel, Menschen im Betrieb kennen zu lernen, zu Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen und mit bisher fremden Menschen zusammenzuarbeiten. Angesichts dieser Vorgabe ist es nur nach Rücksprache mit Herrn Lenders erlaubt, ein Praktikum im Betrieb der Eltern oder von Verwandten durchzuführen.

Abschließend wird das Praktikum ausgewertet. Dabei wird eine **Dokumentation** erstellt, die die Schülerinnen und Schüler während des Praktikums anfertigen. Dieser Erfahrungsbericht wird von den beteiligten Lehrkräften eingesehen und bewertet, letzteres erscheint auf der Laufbahnbescheinigung am Ende der Jgst. Q1/1.

Schülerinnen und Schüler stellen sich vor dem Beginn des Praktikums in den Betrieben vor und besprechen Einzelheiten über den Ablauf des Praktikums. Während des Praktikums wird von den Schüler\*innen erwartet, dass sie sich **aktiv** am betrieblichen Geschehen beteiligen und sich nicht vornehmlich passiv verhalten. Neugierde und Nachfragen sind wesentliche Elemente eines Oberstufenpraktikums, ein bloßes Dabeisitzen nicht!

### **Schülerbetriebspraktikum im Ausland**

Auslandspraktika (z. B. in den Niederlanden, Frankreich ...) werden von der Schule begrüßt und die Durchführung im Rahmen der Möglichkeiten der Schule unterstützt (keine Fahrt- und Unterbringungskosten).

Sie sollen das Verständnis für die Eigenart des Gastgeberlandes in der Jugend wecken und dadurch zur Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Völker beitragen. Sie dienen somit der interkulturellen Erziehung, der Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse und dem Erwerb von Sprachkenntnissen.

Für ein Praktikum in Frankreich können seitens der Schule Kontakte geknüpft werden. Sprechen Sie hierzu bitte Herrn Lenders an.

Bei Praktika außerhalb der EU muss der Praktikumsbetrieb schriftlich versichern, dass er die gängigen nationalen Standards des Gesundheits- und Arbeitsschutzes erfüllt.

Auslandspraktika müssen durch die Bezirksregierung genehmigt werden. Daher ist eine Abgabe der Praktikumsbestätigung vor den Osterferien ratsam.

Wir hoffen, mit diesen Informationen einen Einblick in die Organisation des Betriebspraktikums gegeben zu haben. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Lenders  
(Studien- und Berufsorientierungskoordinator S II)